

# „Der Platz der vergessenen Völker“



Geschichte einer Installation

Uns betrifft, was uns berührt.  
Uns berührt, was uns nahe ist.  
Uns ist nahe, was uns materiell, politisch oder weltanschaulich betrifft.  
Denn uns betrifft, was uns berührt.

**Wir schlafen schlecht, wenn in unseren Straßen Unruhe herrscht.**

Uns betrifft nicht, was uns nicht berührt.  
Uns berührt nicht, was uns fern ist.  
Uns ist fern, was uns material, politisch oder weltanschaulich gleichgültig sein kann,  
weil  
es uns dann nicht berührt,  
unseren Wohlstand nicht in Frage stellt,  
unsere Lethargie nicht herausfordert,  
unsere Bequemlichkeit nicht in Gefahr bringt,  
unsere Systeme nicht gefährdet.

**Wir schlafen gut, wenn irgendwo irgendwelche Völker leise aufhören zu sein.**

**Miguel Horn**

Geb. 1948 in Passau.  
Er verbrachte seine Jugend- und Studienjahre in Chile. Miguel arbeitete in den USA, Frankreich, Italien, Mexiko und Brasilien und hinterließ dort auch seine Spuren.

## **Der Impuls**

Die Vertreibungen der Kosovaren aus dem Kosovo, das völlige Verschwinden der Selknames aus Feuerland, die Vertreibungen und Ermordungen der amerikanischen Ureinwohner aus deren fruchtbaren Gebieten, um Land für Großgrundbesitzer zu gewinnen und, und, und.....

Diese und unzählige weitere Verbrechen gegen die Menschheit sollten betroffen machen, berühren, nahe dem sein, für den Erde mehr als ein geographischer Begriff ist.

## **Die fünf Elemente**

### **Die Mailbox**

Sind schlichte Nachrichten im Kommunikationszeitalter gefragt? Kommt unsere Nachricht noch an? Irgendwo an?

### **Der Steinkreis**

Fünf mächtige Felsen symbolisieren jeder einen Kontinent. In den vergangenen 2000 Jahren wurde die Geschichte der politischen, ethnischen und militärischen Erfolge auf allen Kontinenten mit dem Blut drangsaliertes, ausgebeuteter und ausgerotteter Völker geschrieben. Die fünf Felsen mit ihren 8 bis 29 Tonnen wiegen schwer; unvergleichlich schwer wiegt die Last jener Menschen- und Völkerrechtsverletzungen, auf denen die Sieger ihre ruhmreichen Gesellschaften erbaut haben. Im Mittelpunkt des Felsenkreises liegt eine Steinplatte, unbehauen, schlicht u. kahl; entsprechend jenen unzähligen Menschen, die ihr Leben in den Dienst des Guten gestellt haben, ohne damit Aufsehen zu erregen.

### **Die Steinplatte**

250 Namen von Völkern, die die nächsten hundert Jahre nicht überleben werden, falls die Industriegesellschaft ihren Umgang mit bedrohten Völkern nicht ändert. Die Steinplatte ist Grabplatte und Totentisch (Totenmahl) zugleich.

### **Der Ostarrichifelsen**

Viele Völker bewohnten das Gebiet, das 996 „Ostarrichi“ genannt wurde. Kriege entschieden, wer diesem Lebensraum und diesem Land den Namen geben durfte, auf dem Felsen unter dem Schriftzug Ostarrichi stehen andere Namen, die für das Land schon lange vorher galten.

Am Fuße stehen einige Namen von Völkern, die hier „vorübergehend“ gelebt haben. Ostarrichi ist in dieser Hinsicht ein Zeichen der Hoffnung für einen zukünftigen Frieden.

### **Die Sclavinia – Tafeln**

1996 entstanden während der 1000-Jahrfeiern Ostarrichi die Sclavinia-Tafeln. Sie gelten als Denkanstoß und sind kein Vorwurf und kein Zurückdrehen der Geschichte. Das Verstehen der eigenen Vergangenheit ermöglicht eine gemeinsame Zukunft als Europäer und Bürger dieser Welt; gemeinsam und im gedeihlichen Miteinander mit allen Völkern der Welt.